

Zwei Ministerinnen zu Gast

Heute Großveranstaltung der Bundeswehr in Stadtallendorf



Heute kommt es zur größten Bundeswehr-Veranstaltung in Stadtallendorf seit dem Hessentag 2010. Archivfoto: Rinde

Die Division Schnelle Kräfte in Stadtallendorf präsentiert sich heute im Herrenwaldstadion der Öffentlichkeit.

von Michael Rinde

Stadtallendorf. Zunächst gibt es heute in Stadtallendorf ab 14 Uhr Vorführungen von Soldaten der Division. Danach folgt ein feierlicher Appell im Herrenwaldstadion. An ihm nehmen, dies ist inzwischen sicher, auch Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen und ihre niederländische Amtskollegin Jeanine Hennis-Plasschaert teil. Seit Januar ist eine niederländische Fallschirmjäger-Brigade der deutschen Division unterstellt. **Seite 6**

STADTALLENDORF

Donnerstag, 12. Juni 2014

Division zeigt sich breitem Publikum

Ministerinnen wollen in Stadtallendorf die deutsch-niederländische Zusammenarbeit unterstreichen

Stadtallendorfs bundesweite Bedeutung als Bundeswehr-Standort ist deutlich gewachsen, was sich an der heutigen Großveranstaltung im Herrenwaldstadion zeigt.

Fortsetzung von Seite 1
von Michael Rinde

Stadtallendorf. Mancher Stadtallendorfer vermisste in den vergangenen Jahren die Tage der offenen Tür der Bundeswehr. Zuletzt kamen mehr als 10 000 Besucher. Die heutige Veranstaltung knüpft zumindest im ersten Teil daran an. Ab 14 Uhr gibt die Division Schnelle Kräfte Einblicke in ihre Ausstattung und ihre Fähigkeiten. Fallschirmjäger landen im Stadion – zunächst probeweise um 12 Uhr. Es sind verschiedene Hubschraubertypen und Fahrzeuge zu sehen, außerdem eine Nahkampf-Vorführung. Einzig hinter den Fallschirmsprüngen steht noch ein kleines Fragezeichen, allerdings nur wegen der Wetterbedingungen. Doch die sollen heute eigentlich sehr gut sein.

Die Division wie auch die Polizei rechnen mit großem Publikumsinteresse. „Darum sind Verkehrsbehinderungen im Stadtgebiet möglich. Besucher aus der Region sollten möglichst früh anreisen“, rät Polizeisprecher Jürgen Schlick. Ein Hinweis der Stadt: Der Parkplatz am Freibad ist heute gesperrt, das Bad aber geöffnet. Besucher sollten beispielsweise



Über dem Herrenwaldstadion werden heute Fallschirmjäger der Division abspringen und auf dem Platz landen. Archivfoto

auf den Festplatz ausweichen. Als Standort einer von künftig noch drei Bundeswehr-Divisionen hat Stadtallendorf erheblich an bundesweiter Bedeutung gewonnen, wie der heutige Appell unterstreicht. Er beginnt im Anschluss an die Waffenschau um 16 Uhr.

Etwa 400 Soldaten aller der Division unterstellten Einheiten nehmen daran teil. Anlässe für den großen Rahmen gibt es mehrere: Die Division hat ihre Umgliederung inzwischen abgeschlossen. Ein Kommandeurswechsel steht an. Generalmajor Jörg Vollmer übergibt das

Kommando an Brigadegeneral Eberhard Zorn. Außerdem erhält die Division Schnelle Kräfte das Fahnenband für ihre Truppenfahne – eine besondere Zeremonie innerhalb der Bundeswehr. Dass Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen und ihre niederländische

Amtskollegin Jeanine Hennis-Plasschaert teilnehmen und beide sprechen werden, hängt mit der Unterstellung der 11. Luftmobilen Brigade der Niederlande unter die DSK zusammen.

Aktuell elf niederländische Soldaten gehören deshalb zum Stadtallendorfer Divisionsstab, die DSK hat mit Brigadegeneral Jack van Maaswaal einen niederländischen stellvertretenden Divisionskommandeur. Alles, was heute im Stadion geschieht, ist öffentlich, Bundeswehr und Stadt hoffen auf großes Interesse. Die Stadt hatte eigens Investitionen in das Stadion vorgezogen, um sich heute entsprechend präsentieren zu können.

PROGRAMM-INFO

Von 14 bis 16 Uhr gibt es Vorführungen im Stadion. Die Fallschirmabsprünge sind für 14 und 15.10 Uhr vorgesehen, Verschiebungen sind möglich. Auf dem Stadiongelände werden Kampfhubschrauber vom Typ Tiger und Apache zu sehen sein. Außerdem ist ein für medizinische Notfälle ausgerüsteter Transporthubschrauber vom Typ NH 90 zu sehen. Hinzu kommen Spezial-Fahrzeuge und eine Luftlandrettungsstation (ROLE 1) mit Besatzung. Der Appell beginnt um 16 Uhr zunächst mit der Kommandoübergabe. Die Bundeswehr geht davon aus, dass die Veranstaltung um 17.30 Uhr beendet sein wird.